

Inserate werden angenommen in Budapest in der Annoncen-Expediton

Josef Schwarz,
V., Marokkanergasse 4,
sowie in der Exp. der
„Heiteren Blätter“.
Budapest,
VII., Faszor 1.

Zeitfragen

**Insertions-
Gebühr**

für die
Aipaltige Kompa-
reille-Zeile für das
Inland 24 Heller
Ausland 25 Pf

Beilage der Heiteren Blätter.

Nr. 18.

Budapest, den 3. Mai 1902.

IX. Jahrgang.

Affekuranzen.

Versicherungs-Gesellschaft „Anker“. Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen in Wien, hielt am 19. April seine 43. ordentliche General-Versammlung unter dem Vorsitz des Herrn Anton Grafen Profesch-Titen ab. Aus dem Rechenschaftsberichte geht hervor, daß im Jahre 1901 10.358 Anträge mit dem Betrage von 54,209.154 K. Kapital und 58,049 K. Rente überreicht und 7906 Verträge mit 40,747.118 K. Kapital und 48,230 K. Rente realisiert wurden. Am Schlusse des Jahres waren 87,943 Versicherungsverträge mit einem Kapital von 511,331.371 K. und 361.373 K. Rente in Kraft. Im Jahre 1901 wurden für Sterbefälle, Rückkäufe, Erlebens-Versicherungen und Rentenversicherungen 4,458.212 K. aus den Dividendenfonds der Versicherungen auf den Todesfall mit Gewinnanteil und aus den Fonds der Ueberlebens-Associationen mit garantirtem Minimal-Ergebnisse per 79,970.113 K., mithin 128,631.226 K.; hiezu kommt noch das Aktienkapital von 2,000.000 K. und die Kapitals-Reserve mit den Spezial-Reserven inklusive der Dotationen aus dem Gewinne pro 1901 6,264.299 K., zusammen 136,895,526 K. Die Gesamt-Aktiven betragen 144,990.379 K. Was die Kapitals-Anlage betrifft, so erfolgt dieselbe ganz in Uebereinstimmung mit den

vorschriftsmäßigen Erhöhung der Reserven 13,525.273 K. verwendet wurden. Für die auf den Todesfall mit Gewinnanteil Versicherten entfielen als Gewinnanteile, nach Dividendenplan A 25 Prozent, für die nach Dividendenplan B (steigende Dividende) Versicherten je nach der Dauer der Versicherung 24, 21, 18, 15, 12 und 9 Prozent der Jahresprämie, welche an der Gesellschafts-Kasse in Budapest bar erhoben werden können. Die Garantiemittel bestehen, wie aus dem Rechenschaftsberichte hervorgeht, aus den Prämien-Reserven (Affekuranz-Fonds) für Kapital- und Rentenversicherungen per 48,661.112 K. und den Fonds der Ueberlebens-Associationen mit garantirtem Minimal-Ergebnisse per 79,970.113 K., mithin 128,631.226 K.; hiezu kommt noch das Aktienkapital von 2,000.000 K. und die Kapitals-Reserve mit den Spezial-Reserven inklusive der Dotationen aus dem Gewinne pro 1901 6,264.299 K., zusammen 136,895,526 K. Die Gesamt-Aktiven betragen 144,990.379 K. Was die Kapitals-Anlage betrifft, so erfolgt dieselbe ganz in Uebereinstimmung mit den

gesetzlichen Vorschriften und besteht in Realitäten in Wien, Budapest und Belgrad, in pupillarischeren Hypotheken, sowie in pupillarischeren Effekten, wie denn der Revisions-Ausschuß anerkennend hervorgehoben hat, daß die vorgenommene eingehende Prüfung der Aktien neuerdings den Beweis liefert, daß die Gesellschaft bei ihren Anlagen mit strenger Solidität vorgeht und einer reichen Dotierung der Affekuranz-Fonds und Prämien-Reserven ihre besondere Aufmerksamkeit widmet. An die Aktionäre werden für Zinsen und Superdividende 400.000 K. verteilt; dem Fonds zur Aufbesserung der Dividenden der mit Gewinnanteil Versicherten werden 340.000 K. zugewiesen und zur Erhöhung der außerordentlichen Reserven 100.000 K. verwendet. Im Jahre 1901 wurde an die mit Gewinnanteil Versicherten und an die Mitglieder der zur Liquidation gelangten garantirten Ueberlebens-Association als Gewinnanteil die Summe von 747.527 K. ausbezahlt. Der Aktien-Coupon pro 1901 wird an der Gesellschaftskasse in Budapest und Wien vom 21. April ab mit 200 K. eingelöst.

J. Semler k. u. k. Hof-Tuchlieferant.
Budapest,
Ecke Bécsi-utca u. Deák Ferencz-u.

empfehlen für Herren-Sommeranzüge und Damen-**kostüme** die hervorragendste Neuheit der Saison: „**Flangola**“ in den allerneuesten Modifarben. Erklüßte für Budapest und ganz Ungarn **gekauft Dessins geschickt geschickt**. Muster auf Verlangen gratis und franko. Großes Lager echt englischer **Reiseplaids** und **Himalaya-Tücher**.

Sie müssen

unbedingt lehrreiches Buch über **sensationelle** Erfindung (patentirt) lesen. Preis statt 2 Kronen **nur 1 Krone** (Briefmarken). Auskunft gratis. Zollfreier Versandt. **R. Oschmann**, Konstanz (Baden) Lll.

Nur 5 Kronen kostet 4 1/2 Kilo allerfeinste Toilette-Seife, circa 20 Stück in verschiedenen Gerüchen. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Geldeinsendung durch

M. FEITH,

Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

MÖBEL

von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung sowohl gegen Kassa, wie auch gegen

RATENZAHLUNGEN

billigst bei

EHRENTREU & BRÜDER FUCHS

Budapest, VI., Teréz-körut Nr. 8 (nächt der Andrássystrasse).

Illustr. Preiscourant auf Verlangen gratis.

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

Bestes, echt französisches

Delice

Zigarettenpapier sowie Zigarettenhülsen

zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.

in Wien: bei dem Bankhause S. M. v. Rothschild, bei der K. k. priv. Oesterreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, bei der K. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Kredit-Anstalt.

in Berlin: bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft, bei dem Bankhause S. Bleichröder, bei dem Bankhause Mendelssohn & Co., bei der Bank für Handel und Industrie.

in Frankfurt a. M.: bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft, außerdem: in Paris, Brüssel und Amsterdam bei den hiesigen von dem kön. ung. Finanz-Ministerium beauftragten Stellen.

in Budapest: bei dem Ungarischen Boden-Kredit-Institute, bei dem Pester Ersten Vaterländischen Sparkassa-Verein, bei der Ungarischen Eskompte- u. Wechselbank, bei der Pester Ungarischen Kommerzbank, bei der Ungarischen Bank für Industrie und Handel A. G., bei der Union-Bank.

in Wien: bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank, in Hamburg: bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, bei dem Bankhause L. Behrens & Söhne, bei dem Bankhause M. M. Warburg & Co.

Alle Bekanntmachungen, welche sich auf die künftige ungarische steuerfreie 4% Staats-Renten-Anleihe zu beziehen, werden außer im „Budapesti Közlöny“ und in der „Wiener Zeitung“ auch in vier ausländischen Zeitungen, darunter zwei in der „Wiener Zeitung“, veröffentlicht. Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke werden von dem kön. ung. Finanz-Ministerium ebenfalls ausgeteilte Vorläuferstücke ausgegeben mit drei Coupons über die vom 1. Dezember 1901 bis zum 31. Mai 1903 laufenden Zinsen, über deren vollständigen Umtausch in definitive Stücke an den verschiedenen Couponszahlungsstellen bereits das Nähere bekannt gemacht worden ist. Die definitiven Stücke werden ferner mit den Coupons über die Zinsen vom 1. Juni 1903 ab und folgenden versehen sein.

Durch Gesetzartikel V von Jahre 1902 wurde der kön. ung. Finanz-Minister ermächtigt, den Besigern der im § 2 dieses Gesetzes aufgeführten Staats-Schuld-Obligationen das in denselben angegebene Kapital im Namen und an Stelle des Staates zu kündigen und, wenn die Besitzer der entsprechenden Obligationen nicht geneigt sein

Bei **GAEDICKE** wurden gewonnen die Prämie v. 600.000 Kronen.

Bei **GAEDICKE** wurde gewonnen 3 Mal das grosse Los v. 400.000 Kr.

Gaedickes Glückskollekte

offerirt zur

Ziehung schon am 22. u. 23. Mai 1902.

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel-Lose
K 12.—	6.—	3.—	1.50

gegen Einsendung des Betrages oder per Nachnahme

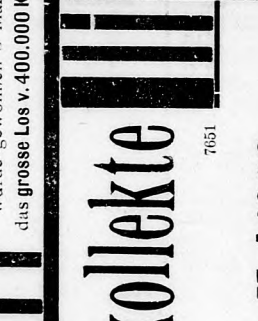
A. GAEDICKE

B u d a p e s t, Kossuth Lajos-utca 11.

Bei **GAEDICKE** wurde gewonnen 3 Mal der Haupttreffer v. 100.000 Kr.

Bei **GAEDICKE** wurde gewonnen 3 Mal der Haupttreffer v. 60.000 Kr.

Das Veilchen.



Man pflegt das Veilchen ob seiner Verschidenheit zu pfeifen, und doch ist es gar nicht so verschieden, wie man meint; denn vergebens verbirgt es sich unter Glas und Blattwerk, sein Duft verräth es überall. Die Verschidenheit ist aber auch ganz überflüssig dort, wo man der Menschheit ein angenehmes bieten will. Drum verfindet auch das Veilchen Recht immer und bei jeder Gelegenheit, daß dort die meisten Haupttreffer gemacht wurden. Kaufen wir also Klassenlose beim Bankhaus Koch, Budapest, Feenczelek-tere 6 u. Erzsabeth-körut 32. Ziehung am 22. und 23. Mai. Preise der Lose: Ganze 12 Kronen, Halbe 6 Kronen, Viertel 3 Kronen, Achtel 1 Krone 50 Heller.

GAEDICKE

Bei **GAEDICKE** wurde gewonnen 3 Mal das grosse Los v. 400.000 Kr.

Bei **GAEDICKE** wurde gewonnen 3 Mal der Haupttreffer v. 60.000 Kr.

GAEDICKE

Bei **GAEDICKE** wurde gewonnen 3 Mal das grosse Los v. 400.000 Kr.

Bei **GAEDICKE** wurde gewonnen 3 Mal der Haupttreffer v. 60.000 Kr.

in Wien: bei dem Bankhause S. M. v. Rothschild, bei der K. k. priv. Oesterreichischen Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, bei der K. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Kredit-Anstalt.

in Berlin: bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft, bei dem Bankhause S. Bleichröder, bei dem Bankhause Mendelssohn & Co., bei der Bank für Handel und Industrie.

in Frankfurt a. M.: bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft, außerdem: in Paris, Brüssel und Amsterdam bei den hiesigen von dem kön. ung. Finanz-Ministerium beauftragten Stellen.

in Budapest: bei dem Ungarischen Boden-Kredit-Institute, bei dem Pester Ersten Vaterländischen Sparkassa-Verein, bei der Ungarischen Eskompte- u. Wechselbank, bei der Pester Ungarischen Kommerzbank, bei der Ungarischen Bank für Industrie und Handel A. G., bei der Union-Bank.

in Wien: bei der Deutschen Effekten- und Wechselbank, in Hamburg: bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, bei dem Bankhause L. Behrens & Söhne, bei dem Bankhause M. M. Warburg & Co.



Kundmachung.



Es wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass, nachdem das hohe **Königl. Ung. Finanzministerium** durch seine Control-Organen die Revision der Loose I. Klasse der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie (**Zehnte Lotterie**) vollzogen hat, die Loose den Hauptkollekteuren zum Weiterverkaufe übergeben worden sind. Der vom hohen **Königl. Ung. Finanzministerium** genehmigte Verlosungsplan wird hiermit veröffentlicht:

Plan der Königl. Ung. Priv. Klassenlotterie.

Zehnte Lotterie. **100,000** Loose, **50,000** Gewinne.

Erste Klasse Einlage Kronen 12.— Ziehung: 22. u. 23. Mai 1902.		Zweite Klasse Einlage Kronen 20.— Ziehung: 18. u. 19. Juni 1902.		Dritte Klasse Einlage Kronen 32.— Ziehung: 15., 16. u. 17. Juli 1902.		Sechste Klasse Einlage Kronen 24.— Ziehung: vom 24. Sept. bis 21. Okt. 1902.	
Gewinne	Kr.	Gewinne	Kr.	Gewinne	Kr.	Grösster Gewinn im glücklichen Falle	
1 á	60000	1 á	70000	1 á	80000	Kronen 1,000.000 (Eine Million)	
1 "	20000	1 "	25000	1 "	30000		
1 "	10000	1 "	10000	1 "	20000		
1 "	5000	1 "	5000	1 "	15000		
3 " 2000	6000	3 " 3000	9000	3 " 10000	30000		
5 " 1000	5000	5 " 2000	10000	5 " 5000	25000		
8 " 500	4000	8 " 1000	8000	8 " 2000	16000		
30 " 300	9000	20 " 500	10000	10 " 1000	10000		
50 " 100	5000	60 " 300	18000	70 " 500	35000		
2900 " 40	116000	3900 " 80	312000	4900 " 130	637000		
3000 Gew.	Kr. 240000	4000 Gew.	Kr. 477000	5000 Gew.	Kr. 898000	der von diesen 480 Gew. zuletzt gezogene erhält die Prämie	
1 Pr.	600000	600000					
1 Kr.	400000	400000					
1 Gew.	200000	200000					
1 á	100000	100000					
1 á	60000	60000					
1 á	40000	40000					
2 á	30000	60000					
3 á	20000	60000					
20 á	10000	200000					
50 á	5000	250000					
400 á	2000	800000					
720 á	1000	720000					
1000 á	500	500000					
27800 á	200	5560000					
30000 Gew. u. Prämie	Kr.	9550000					

Zur Ziehung der I. Klasse, welche am **22. und 23. Mai** d. J. in Gegenwart der Königl. Ung. staatlichen Controlbehörde, und im Beisein eines königl. Notars, im Ziehungssaale (IV., Eskü-tér, Eingang Duna-utca) öffentlich stattfindet, sind Loose bei sämtlichen Kollekteuren der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie erhältlich.

Budapest, 27. April 1902.

DIREKTION
der Königl. Ung. Priv. Klassen-Lotterie.

Lónyay.

Hazay.